

**Stellungnahme
der XIV. Diözesanversammlung des Bistums Limburg
zu den Terroranschlägen in Dresden, Paris, Nizza, Kabul und Wien**



Die Diözesanversammlung ist schockiert über die brutalen terroristischen Anschläge der letzten Tage in Dresden, Paris, Nizza, in Kabul und ganz aktuell in Wien und verurteilt die Anschläge aufs Schärfste. Ihr Mitgefühl gilt den Opfern und deren Angehörigen und sie nimmt Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen.

Nach aktuellem Stand stammen alle Täter aus einem islamistischen Umfeld und sind irregeleitet von einem Hass auf Andersdenkende. Wir wenden uns gegen jede Gewalt im Namen einer Religion und fordern alle Verantwortlichen in den Religionsgemeinschaften auf, sich für ein friedliches und tolerantes Zusammenleben einzusetzen.

Ausdrücklich begrüßen wir die deutlichen Stellungnahmen der Regierungen, der demokratischen Parteien und der großen christlichen Kirchen gegen jeglichen Terror, ganz gleich, ob politisch oder religiös motiviert. Besonders weisen wir hin auf die klare Ablehnung des islamistisch motivierten Terrors auch durch unsere muslimischen Mitbürger*innen.

Wir unterstützen den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, unseren Bischof von Limburg, Dr. Georg Bätzing, der alle Formen von Terror verurteilt und schreibt, dass wir Religionen brauchen, „die das verwirklichen, was sie versprechen: Frieden zu stiften.“¹

Limburg, 07. November 2020

¹ <https://bistumlimburg.de/beitrag/es-gibt-keine-rechtfertigung-fuer-terror-und-gewalt/> (Download vom 05.11.2020)